



Schlossstraße 12
D 14467 Potsdam

Susanne Krause-Hinrichs
Geschäftsführerin

F. C. Flick Stiftung | Schlossstraße 12 | D 14467 Potsdam

Tel.: +49 (0)331 200 77 70
Mobil: +49 (0)173 613 85 77
Fax: +49 (0)331 200 77 71

krause-hinrichs@stiftung-toleranz.de
www.stiftung-toleranz.de

Postdam, den 09.03.2017

PRESSEMITTEILUNG

Große Resonanz auf „Steh-auf-Preis“ der F. C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit - Ehrung für Menschen und Initiativen, die sich für Zivilcourage und Toleranz einsetzen - Preisverleihung am 22. Juni 2017

Die Frist für den „Steh-auf-Preis“ 2017 der F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz ist abgelaufen. **Über 90 Bewerbungen** und damit doppelt so viele wie vor 2 Jahren sind aus allen Teilen Deutschlands, vorwiegend aus Ostdeutschland, eingetroffen. Die Geschäftsführerin der Stiftung Frau Susanne Krause-Hinrichs hierzu: *„Die 90 Bewerbungen aus ganz Deutschland zeigen ein Bild von Engagement und Zivilcourage in allen gesellschaftlichen Bereichen und in allen Teilen Deutschlands. Leider wird hierüber viel zu wenig gesprochen. Wir werden mit dem „Steh-auf-Preis“ alle Initiativen würdigen und in das Licht der Aufmerksamkeit rücken - ein klares Zeichen für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit und billige Hetze. Der Auswahlprozess für die Jury wird sicher schwierig, da die Bewerbungen durchweg sehr überzeugend sind.“*

Die Bewerbungen zeigen ein sehr buntes Bild an außergewöhnlichem Engagement in ganz Deutschland. Ein Schwerpunkt liegt, wie auch schon 2015, auf Initiativen, die sich für Geflüchtete und ein friedliches Miteinander und gegen Intoleranz und Hass stark machen. Die Tätigkeitsfelder reichen vom Chor über die Punkband bis hin zu Begegnungscafés, Patenschaften und Schülerinitiativen. Die Initiativen kommen aus Greifswald, Magdeburg, Gera, Berlin und Brandenburg, aber auch aus Brühl in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Hildesheim.

Die **Jury-Vorsitzende Frau Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration** erklärte nach der 1. Jury-Sitzung am 9. März:

„Ich bin begeistert von dem vielfältigen Engagement, welches sich in jeder einzelnen Bewerbung widerspiegelt. Es ist wichtig, sich einzusetzen, sich einzubringen und einfach mal zu machen. Die eingereichten Beiträge zeichnen ein ganz wunderbares Mosaik der Weltoffenheit und der Toleranz. Ich finde es gut, dass Menschen aufstehen und damit einen wichtigen Beitrag für unser Gemeinwesen leisten. Dafür wollen wir die Herausragendsten unter den vielen Fantastischen mit dem Steh-auf-Preis 2017 ehren.“



Unter den Vorschlägen finden sich auch Einzelpersonlichkeiten, die sich in besonderer Weise einsetzen. So z.B. ein Geflüchteter, der selbst erst 2015 nach Deutschland kam und sich bereits heute für eine erfolgreiche Integration stark macht, Menschen, die durch private Bürgschaften den Nachzug von syrischen Familien aus dem Kriegsgebiet ermöglichen oder eine Vielzahl an Ehrenamtlern, die den Geflüchteten im Alltäglichen und bei Behördengängen helfen. Besonders hervorzuheben ist, dass für den diesjährigen Preis auch Kommunalpolitiker vorgeschlagen wurden, die sich gegen Fremdenhass positionieren. Bemerkenswert ist auch das große Engagement der Kirchen.

Die Preisträger werden am 22. Juni dieses Jahres in der Brandenburger Landesvertretung in Berlin ausgezeichnet. Alle Bewerber werden zu dem Festakt, der unter der Schirmherrschaft des **brandenburgischen Ministerpräsidenten Herrn Dietmar Woidke** steht, eingeladen.